

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2020

Inhalt

0.	Vorbemerkungen	4
1.	Vermögensrechnung (Bilanz)	4
1.1.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	4
1.2.	Erläuterungen zu den Bilanzpositionen.....	5
1.2.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	5
1.2.1.1.	DV-Software und Lizenzen	5
1.2.1.2.	Sonstige Rechte und immaterielle Werte.....	5
1.2.1.3.	Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	6
1.2.2.	Sachanlagen.....	6
1.2.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6
1.2.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7
1.2.2.3.	Infrastrukturvermögen.....	8
1.2.2.4.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	9
1.2.2.5.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge.....	9
1.2.2.6.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10
1.2.2.7.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10
1.2.3.	Finanzanlagen	10
1.2.3.1.	Sondervermögen.....	10
1.2.3.2.	Beteiligungen	11
1.2.3.3.	Ausleihungen	11
1.2.3.4.	Wertpapiere des Anlagevermögens	11
1.2.4.	Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe)	12
1.2.5.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12
1.2.5.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen	12
1.2.5.2.	Privatrechtliche Forderungen	12
1.2.5.3.	Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände.....	13
1.2.6.	Liquide Mittel	13
1.2.7.	Aktive Rechnungsabgrenzung	13
1.2.8.	Eigenkapital	14
1.2.9.	Sonderposten.....	14
1.2.9.1.	Sonderposten aus Zuwendungen	14
1.2.9.2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten.....	15
1.2.9.3.	Sonstige Sonderposten.....	15

1.2.10. Rückstellungen	15
1.2.10.1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen.....	15
1.2.10.2. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten (Finanzausgleich u.a.)	16
1.2.10.3. Sonstige Rückstellungen	16
1.2.11. Verbindlichkeiten	18
1.2.11.1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen.....	18
1.2.11.2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	18
1.2.11.3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichen	18
1.2.11.4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	18
1.2.11.5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	19
1.2.11.6. Sonstige Verbindlichkeiten	19
1.2.12. Passive Rechnungsabgrenzung.....	19
2. Ergebnisrechnung.....	20
3. Finanzrechnung.....	20
4. Sonstige Angaben	20
4.1. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (§ 86 Abs. 2 Ziffer 9 KommHV-Doppik).....	20
4.2. Einschränkungen bei Grund und Boden (§ 86 Abs. 2 Ziffer 10 KommHV-Doppik).....	20
4.3. Zusatzversorgung und umlagepflichtige Gehälter (§ 86 Abs. 2 Ziffer 12 KommHV-Doppik).....	21
4.4. Angaben über noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsanlagen (§ 86 Abs. 2 Ziffer 7 KommHV-Doppik).....	21
4.5. Anteile an juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts (§ 86 Abs. 2 Ziffer 14 KommHV-Doppik):	21
4.6. Zahl der im Haushaltsjahr durchschnittlich beschäftigten Beamte/-innen und Beschäftigte (§ 86 Abs. 2 Ziffer 15 KommHV-Doppik):	22
4.7. Gemeindeorgane (§ 86 Abs. 2 Ziffer 16 KommHV-Doppik)	23
4.8. Anlagen zum Anhang (§ 86 Abs. 3 KommHV-Doppik).....	25

0. Vorbemerkungen

Der kommunale Jahresabschluss umfasst nach den §§ 80 ff. KommHV-Doppik die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen sowie die Vermögensrechnung und einen Anhang mit Anlagen.

Gemäß § 86 KommHV-Doppik beinhaltet der Anhang mit Anlagen die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung vorgeschriebenen Angaben.

Weiter sind - sofern gegeben - Angaben zu einzelnen Posten nach Abs. 2 Ziffern 1 bis 16 zu machen.

Darüber hinaus sind dem Anhang eine Anlagenübersicht, eine Forderungsübersicht, eine Eigenkapitalübersicht, eine Verbindlichkeitenübersicht, eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen sowie ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Der Anhang soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Germering vermitteln.

1. Vermögensrechnung (Bilanz)

1.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensrechnung zum 31.12.2020 basiert auf den Schlussbilanzen zum 31.12. der Jahre 2010-2019 (= Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020). Sie berücksichtigt die unterjährigen Veränderungen nach den gesetzlichen Vorgaben der Gemeindeordnung, der KommHV-Doppik und der Bewertungsrichtlinie.

Im Sinne der Bilanzierungs- und Bewertungsstetigkeit der doppelten kommunalen Buchführung wurde die für die Eröffnungsbilanz gewählte Methodik beibehalten und grundsätzlich nach den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Das gesamte Sachanlagevermögen wurde auf Basis einer Inventur- und Bewertungsrichtlinie per körperlicher Inventur ermittelt, die entsprechend dokumentiert wurde.

Da für den Freistaat Bayern keine einheitliche Abschreibungstabelle vorliegt, wurde grundsätzlich von den Nutzungsdauern des Vermögensartenkatalogs der Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) ausgegangen, die im Verfahren OK.FIS NKFW hinterlegt sind.

Ausnahmen hiervon oder weitere Besonderheiten wurden entsprechend dokumentiert.

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 wurde der Produkt- und Kontenrahmen anhand der aktuellen gesetzlichen Vorgaben aktualisiert. Systembedingt mussten dabei auch einige bilanzielle Vorjahreswerte, jedoch lediglich unterhalb der gesetzlichen Mindestgliederung des § 85 KommHV-Doppik, verschoben werden. Hiervon ist vor allem das Sachanlagevermögen (siehe unten ab Ziffer 1.2.2.) betroffen.

1.2. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

AKTIVA

Anlagevermögen

1.2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Diese Position beinhaltet neben den Konzessionen, DV-Lizenzen und sonstigen Rechten vor allem die von der Stadt geleisteten Zuwendungen (=Investitionszuschüsse).

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der Wert um 2.647.084,53 Euro auf insgesamt 25.198.468,05 Euro.

1.2.1.1. DV-Software und Lizenzen

Betrag in Euro: 53.592,43 (31.12.2019: 47.172,81)

Die selbständig verwertbare Software und die damit erworbenen Lizenzen (sogenannte Anwendungssoftware) wurden zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten als immaterielle Vermögensgegenstände bilanziert. Systemsoftware, die mit der Hardware geliefert wird und bei der keine Trennung der Anschaffungskosten in Hard- und Software möglich ist, wird mit der Hardware (PC) unter technische Anlagen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

Sogenannte Trivialsoftware wurde nach den Wertgrenzen für geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß der jeweils dem Jahr der Anschaffung zugrundeliegenden Regelung erfasst.

Mehrplatzlizenzen wurden als ein Vermögensgegenstand erfasst und bewertet.

Der Software bzw. den Lizenzen liegt eine einheitliche Nutzungsdauer von fünf Jahren zugrunde.

In 2020 wurden hier diverse Lizenzen und Software (v.a. für Microsoft E-Mail Serverlizenzen) als Zugänge gebucht (25.092,77 Euro), denen Abschreibungen von 18.673,15 Euro gegenüberstanden.

1.2.1.2. Sonstige Rechte und immaterielle Werte

Betrag in Euro: 92.873,90 (31.12.2019: 95.088,77)

Unter dieser Position ist neben Geh- und Fahrtrechten das dem Kindergarten Stadthalle (Hein e.V.) gemäß notarieller Vereinbarung vom 29.07.2013 eingeräumte Überbaurecht der Tiefgarage des Nachbargrundstücks bilanziert. Hier sind im Haushaltsjahr Zugänge von 3.000,03 Euro (u. a. Gehrrechte in der Landsberger Str. und Unteren Bahnhofstr.) sowie Abschreibungen von 5.214,90 Euro zu bilanzieren.

1.2.1.3. Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen

Betrag in Euro: 24.550.793,48 (31.12.2019: 22.026.269,21)

An Dritte geleistete Zuwendungen für Investitionen, die immaterielle Vermögensgegenstände begründen, sind zu aktivieren.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich dieser Wert um 2.524.524,27 Euro bzw. rd. 11,5 %.

Hierunter fallen im Jahr 2020 vor allem die Investitionszuschüsse für die Errichtung einer Kindertagesstätte in der Unteren Bahnhofstraße (Träger: Bambini Kinderbetreuungseinrichtungen GmbH u. Co.KG) mit rd. 1,78 Mio Euro. Weitere rd. 0,99 Mio wurden für den Kindergarten in der Königsberger Straße 3 (Träger: FortSchritt gGmbH) verausgabt. Auch für den Neubau einer Kinderbetreuungseinrichtung am Kleinen Stachus (Träger: Infanterix GmbH) wurden 0,41 Mio Euro ausgereicht.

Die ansässigen Vereine wurden ebenfalls bei außerordentlichen Investitionen unterstützt. Im Jahr 2020 erhielten der TSV Unterpfaffenhofen-Germering für Investitionen am Sportzentrum und ferner der Schützenverein Gemütlichkeit für Aufwendungen für die Dachsanierung am Schützenheim anteilige Zuschüsse.

Für den Eigenbetrieb Stadthalle wurden investive Zuschüsse mit einem Gesamtvolumen von rd. 215.600 Euro ausgereicht. Der Eigenbetrieb Stadtwerke erhielt für die Sparten Hallenbad und Freizeitzentrum ebenfalls rd. 99.400 Euro.

Auch sind bei dieser Bilanzposition die Beiträge für die Straßenbeleuchtung, deren Eigentümer nicht die Stadt ist, als Investitionszuschüsse separat ausgewiesen. Gemäß Straßenbeleuchtungsvertrag ist die Stromgesellschaft Germering (SGG) seit dem 12.08.03 Eigentümer der Beleuchtungsanlagen (mit Ausnahme der Beleuchtungskörper). Die Herstellungskosten wurden unter Abzug der von der Stadt Germering empfangenen Erschließungsbeiträge als Investitionszuschuss an Dritte ausgewiesen. Im Rahmen der schrittweisen LED-Umrüstung wurden im Bilanzjahr 2020 rd. 0,41 Mio Euro als Investitionszuschuss zugunsten der SGG ausgereicht.

1.2.2. Sachanlagen

1.2.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Betrag in Euro: 35.328.561,10 (31.12.2019: 35.329.078,99)

Es wurden u. a. die Urnenstelen im Friedhof St. Martin und im Waldfriedhof erweitert. Mittel flossen auch in die Spiel- und Bolzplätze für einzelne Maßnahmen (z. B. Seilbahn Siedlerweg, Sitzbank BMX-Bahn, Beleuchtung Pumptrack).

Dem zusätzlichen Anlagevermögen stehen Abschreibungen gegenüber, sodass sich der Bestand bei dieser Position um 517,89 Euro im Vergleich zum Vorjahr vermindert.

Unterschieden wird grundsätzlich in Grünflächen, landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Grundstücke, sonstige unbebaute Grundstücke (z. B. Erholungsgebiet, mit Erbbaurecht belastete Grundstücke und Gewässer). Die Bewertung der Grundstücke erfolgte nach den tatsächlichen Anschaffungs- und

Herstellungskosten zuzüglich Nebenkosten wie Vermessung, Notargebühren, Grundbuchamt, Grunderwerbsteuer.

Die ebenfalls hier bilanzierten Erbbaugrundstücke wurden zum gutachterlich ermittelten, ungekürzten Verkehrswert aktiviert (rd. 4,77 Mio Euro). Nachdem vertragliche Kaufoptionen jeweils unter diesem Verkehrswert existieren, wurde im Gegenzug eine sog. Drohverlustrückstellung passiviert (rd. 2,71 Mio Euro / siehe Ziffer 1.2.10.3).

Bei einem Grundstückstausch wurde der Wert des vertauschten Grundstückes zuzüglich einer eventuell geleisteten Tauschzahlung angesetzt. Wurden Grundstücke im Rahmen von Umlegungsverfahren erworben, ist der Ansatz der Flächen mit den durch den Umlegungsausschuss festgesetzten Werten erfolgt.

Für Grünanlagen wurde eine einheitliche Abschreibungsdauer von 15 Jahren festgesetzt. Der Aufwuchs für Anlagen, die vor diesem Zeitpunkt erstellt wurden, ist mit einem Erinnerungswert zu bewerten. Bei der Bewertung von forstwirtschaftlichen Flächen wurde als Ersatzwert ein Wert von 0,20 Euro pro m² Fläche (inklusive Aufwuchs) angesetzt.

1.2.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Betrag in Euro: 113.086.027,63 (31.12.2019: 87.480.689,45)

Diese Bilanzposition übertrifft ihren Vorjahreswert um 25.605.338,18 Euro.

Im Jahr 2020 wurden inzwischen fertiggestellte Bauabschnitte der Generalsanierung und Erweiterung der Wittelsbacher Mittelschule (rd. 16,2 Mio Euro für Turnhalle und Betreuungsbrücke) aktiviert.

Der Bau von 15 städtischen Wohnungen (Schaffung bezahlbaren Wohnraums für die Germeringer Bürger*innen) und einer Kindertagesstätte in einer Wohnanlage in der Landsberger Straße wurde abgeschlossen (rd. 8,1 Mio Euro).

Auch das generalsanierte und erweiterte Kinderhaus Abenteuerland wurde mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von rd. 3,0 Mio Euro für das Gebäude von der bisherigen Anlage im Bau auf diese Bilanzposition überführt.

In der Holzkirchner Straße 2 wurde über der Kinderkrippe eine Wohnung in den städtischen Immobilienbestand aufgenommen (rd. 0,3 Mio Euro). Auch das zusätzliche Grundstück für den Anbau am Feuerwehrhaus Germering wurde im Bilanzjahr erworben (rd. 0,4 Mio Euro).

Daneben wurden kleinere Um- und Ausbauten, wie etwa in einzelnen Ladeneinheiten im Mehrgenerationenhaus Zenja, durchgeführt.

Diesen wesentlichen Zugängen standen Abschreibungen in Höhe von rd. 3,18 Mio Euro bei dieser Position gegenüber.

Der Grund und Boden wird getrennt von Aufwuchs, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen erfasst.

Ermittlungsgrundlagen der Bodenwerte bei der Ersterfassung städtischer Grundstücke waren, neben den allgemeinen Wertermittlungsregelungen der Bewertungsrichtlinie für Bayern, die Bodenrichtwerte vom Gutachterausschuss des Landkreises Fürstenfeldbruck (Stand: 31.12.2005).

Die Gebäude wurden weitestgehend mit den historischen AHK, vermindert um die zwischenzeitlichen Abschreibungen, bewertet.

Grundlage für die Erstbewertung waren die im Archivierungsverfahren Docuware hinterlegten kameratechnischen Anordnungsbelege sowie weitere Unterlagen des städtischen Bauamtes und die in Zusammenhang mit staatlichen Zuschüssen erstellten Verwendungsnachweise und Baukostenaufstellungen, Rechnungen sowie Kaufverträge.

Sofern diese nicht vorhanden waren, erfolgte die Bewertung mit Hilfe von Ersatzwertverfahren (Normalherstellungskosten 2000), die Bestandteil der Wertermittlungsrichtlinien (WertR 2006) sind.

In Abänderung der Bewertungsrichtlinie wird bei Gebäuden von einer einheitlichen Nutzungsdauer von 50 Jahren, angelehnt an die steuerrechtlichen AfA-Tabellen, ausgegangen.

Außenanlagen wurden allgemein über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

1.2.2.3. Infrastrukturvermögen

Betrag in Euro: 47.982.209,34 (31.12.2019: 48.417.256,59)

Unter dieser Position ist vor allem das gesamte Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Brücken und Verkehrslenkungsanlagen erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr sinkt dieser Posten um 435.047,25 Euro.

Straßenbauarbeiten wurden im Bereich Krippfeldstr. / Obere Bahnhofstr. durchgeführt. Auch an den Ampelanlagen St2544 / Münchner Str. / Hörwegstraße sowie St2544 / Wittelsbacher Str. / Franz-Schubert-Str. wurden Veränderungen vorgenommen.

Daneben wurde der Mitarbeiterparkplatz im Rahmen der Baumaßnahmen am Kinderhaus Abenteuerland aktiviert und die Abscheideranlagen der Hofflächen am städtischen Bauhof erneuert und erweitert.

Den dargestellten Zugängen von rd. 0,65 Mio Euro standen Abschreibungen in Höhe von rd. 1,09 Mio Euro bei dieser Position gegenüber.

Die Bewertung der Straßen erfolgte grundsätzlich nach tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten, getrennt nach Straßengrund und Aufbauten.

Sofern die Anschaffungskosten nicht mehr vorhanden waren und mit vertretbarem Aufwand nicht mehr ermittelt werden konnten, wurde bei der Erstbewertung ein geeignetes Ersatzverfahren auf Basis der Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses im Landkreis Fürstenfeldbruck zur Bewertung gewählt.

Als Ersatzwert für die Bewertung des Straßengrundes wird gemäß Nr. 7.2.5 Ziffer 5 der Bewertungsrichtlinie der durchschnittliche Bodenrichtwert für land- und forstwirtschaftliche Flächen in Germering verwendet. Dieser wurde basierend auf den Bodenrichtwerten der vergangenen Jahre festgelegt auf 10,00 Euro pro m².

Die Nutzungsdauer der Straßen wurde auf maximal 30 Jahre festgelegt. Abweichungen hiervon wurden begründet.

1.2.2.4. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Betrag in Euro: 76.837,08 (31.12.2019: 73.337,08)

Hierbei handelt es sich um die Sammlungen von Gerhard Baumgärtel u. a.. Diese wurden aufgrund des überörtlichen Bekanntheitsgrads unter dieser Position aktiviert. Im Gegensatz zu den Gebrauchskunstgegenständen erfolgt keine Abschreibung. Bei allen übrigen Kunstgegenständen, die sich im Eigentum der Stadt Germering befinden, handelt es sich um so genannte Gebrauchskunstgegenstände, die unter der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung (Konto: 082900) aktiviert wurden. Die Kunstgegenstände wurden dort, wo es möglich war, mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Bei den Gebrauchskunstgegenständen wurde eine einheitliche Nutzungsdauer von 15 Jahren festgelegt.

Im Jahr 2020 wurde das Bild „Präsenz des Unsichtbaren“ von Constanze Wagner erworben.

1.2.2.5. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Betrag in Euro: 3.919.700,51 (31.12.2019: 3.383.344,44)

Unter dieser Position sind Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge, insbesondere des Bauhofes, der Freiwilligen Feuerwehren Germering und Unterpfaffenhofen und der sonstigen städtischen Einrichtungen, ausgewiesen.

Die größten Investitionen bzw. Ersatzbeschaffungen finden sich im Bereich Brand- und Katastrophenschutz:

Für die Feuerwehren Germering und Unterpfaffenhofen wurde im Jahr 2020 je ein HLF 20 beschafft. Bei der Feuerwehr Unterpfaffenhofen wurde zudem ein neues LF 20 in den Bestand aufgenommen.

Im Bauhof wurden ein Fendt-Schlepper sowie ein Großflächenschlegelmäher angeschafft.

Daneben wurde für die kommunale Geschwindigkeitsüberwachung ein neues Messfahrzeug beschafft und die Klimatisierung der EDV-Serverräume im Rathaus und im Zenja verbessert.

Demgegenüber standen Abschreibungen und Abgänge in Höhe von rd. 698.991,29 Euro bei dieser Position. Insgesamt resultiert daraus eine Abweichung von 536.356,07 Euro.

1.2.2.6. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betrag in Euro: 3.503.509,70 (31.12.2019: 3.263.468,18)

Die Veränderungen im Vergleich zum 31.12.2019 betragen 240.041,52 Euro.

Zugänge ergaben sich vor allem bei der EDV-Ausstattung (Hardware, auch für Homeoffice) sowie bei der Schulausstattung (Digitalisierung mit Tabletkeffern, WLAN- und Netzwerkhardware etc.).

Daneben wurde u. a. das Inventar der KiTa Nimmerland übernommen und in Kücheneinrichtung in der Kirchenschule und im Kinderhaus Abenteuerland investiert. Auch das Wegeleitsystem für die Innenstadt sowie ein Vermessungsgerät für archäologische Grabungen wurden beschafft. Abschreibungen fielen mit 891.140,18 Euro im laufenden Haushaltsjahr an.

1.2.2.7. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Betrag in Euro: 12.920.129,57 (31.12.2019: 23.236.953,95)

Im Bereich der Schulen wurden im Jahr 2020 rd. 5,30 Mio Euro in die Erweiterung der Kerschensteiner Grund- und Mittelschule investiert. Die weiterhin andauernde Generalsanierung und Erweiterung der Wittelsbacher Mittelschule und Theresen-Grundschule konnte 2020 in Teilen aktiviert (siehe oben unter 1.2.2.2) werden. Hier verbleiben 1,84 Mio Euro als Anlage im Bau.

Der Neubau des Gebäudes am Abenteuerspielplatz bedingte im Bilanzjahr Anzahlungen von rd. 1,42 Mio Euro.

Daneben finden sich bei dieser Position, neben einzelnen Straßenbaumaßnahmen, erste Auszahlungen für die Anpassungen am S-Bahnhof Harthaus und der zugehörigen Bushaltestelle.

Anlagen im Bau wurden ferner für die Arbeiten an der Flutlicht- sowie Bewässerungsanlage am Sportgelände in der Bertha-von-Suttner-Straße sowie für den Anbau am Feuerwehrgerätehaus Germering gebildet.

1.2.3. Finanzanlagen

1.2.3.1. Sondervermögen

Betrag in Euro: 5,00 (31.12.2019: 5,00)

Hier wurden die Anteile an den städtischen Eigenbetrieben Stadtwerke und Stadthalle, am Amperverband Eichenau, dem Wasserbeschaffungsverband und der Germeringer Sozialstiftung erfasst. Die Bewertung erfolgt jeweils mit einem Erinnerungswert von 1,00 Euro.

1.2.3.2. Beteiligungen

Betrag in Euro: 1.016.000,00 (31.12.2019: 1.010.000,00)

Sämtliche Anteile an den städtischen Beteiligungen (Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft EWG mbH, Stromgesellschaft Germering SGG mbH, Gasversorgung Germering GVG GmbH) werden grundsätzlich im Eigenbetrieb Stadtwerke gehalten und sind in dessen Bilanz aktiviert.

Als direkte Beteiligung der Stadt wird bei dieser Position die Erhöhung der Allgemeinen Rücklage (Betriebszweig Energieversorgung) des Eigenbetriebes Stadtwerke Germering angesetzt. Diese erfolgte gemäß Beschluss des Stadtrates vom 16.12.2014 mit einem Volumen von 500.000,00 Euro. Mit Beschluss vom 10.12.2019 wurde die Allgemeine Rücklage um weitere 500.000 Euro aufgestockt.

In die „Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Fürstentfeldbruck GmbH“ wurde 2019 eine Einlage von 10.000 Euro auf das Stammkapital geleistet.

Im Bilanzjahr ist die Stadt Germering der „Hospiz Germering gGmbH“ als Gesellschafterin mit einer Stammeinlage von 6.000 Euro beigetreten.

1.2.3.3. Ausleihungen

Betrag in Euro: 209.672,06 (31.12.2019: 307.032,90)

In den Ausleihungen sind ausgereichte Darlehen an Mitarbeiter*innen der Stadt Germering (Arbeitgeberdarlehen) sowie Darlehen für die Begleichung von Mietrückständen und Kautionen beinhaltet. Ferner sind hier die vergebenen Darlehen an die beiden Sportvereine SC UG und SVG für die Errichtung der beiden Kunstrasenplätze aktiviert worden. Daneben besteht im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung noch ein Darlehen für einen Betreiber einer Kindertagesstätte in Germering.

1.2.3.4. Wertpapiere des Anlagevermögens

Betrag in Euro: 0,00 (31.12.2019: 21.019,20)

Die gehaltenen 480 Wertpapieranteile der Deka-Gruppe (am 27.12.2005 erworben) wurden im Februar des Bilanzjahres veräußert. Über den bilanzierten Wert von 21.019,20 Euro hinaus ist ein Buchgewinn von 13.166,40 Euro entstanden.

Umlaufvermögen

1.2.4. Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe)

Betrag in Euro: 288.353,02 (31.12.2019: 267.012,61)

Diese Bilanzposition besteht aus Vorräten des Bauhofes (Streusalz, Blähgranulat, Dieseltankstelle), den Beständen der städtischen Heizöltanks und den Gasvorräten zum 31.12.2020. Hierzu fand zum Jahresende eine körperliche Inventur statt. Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte nach der Last-In / First-Out Methode (LiFo). Die Werte wurden daher anhand der letzten Rechnungen und dem Bestand am 31.12.2020 ermittelt. Weiter sind den Vorräten Spielgeräte und Urnenplatten, die sich zum Stichtag 31.12. im Lager bzw. am Bauhof befanden und noch nicht eingebaut wurden, zugeordnet.

1.2.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die städtischen Forderungen betragen zum Bilanzstichtag 4.696.500,92 Euro (31.12.2019: 2.823.327,48).

In diesem Gesamtbetrag sind bereits Wertberichtigungen berücksichtigt:

- Bei absehbarer Uneinbringlichkeit wurden Einzelwertberichtigungen durchgeführt (z. B. bei angekündigter Aussetzung der Vollziehung, Insolvenzeröffnung, eidesstattlicher Versicherung).
- Bei feststehender Uneinbringlichkeit wurden die Forderungen im Rahmen von Niederschlagungen ausgebucht.
- Zusätzlich wurde gemäß dem Vorsichtsprinzip eine pauschale Wertberichtigung des verbleibenden Forderungsbestands durchgeführt.

1.2.5.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen

Betrag in Euro: 542.246,74 (31.12.2019: 481.287,67)

Unter Berücksichtigung der Wertberichtigungen von 529.614,48 Euro (u.a. Insolvenzen rd. 87.000 Euro, Aussetzung von der Vollziehung nach Einspruch beim Finanzamt rd. 67.000 Euro, Forderungsausfälle aufgrund Mittellosigkeit und anderer Vollstreckungshindernisse rd. 365.000 Euro) verbleibt zum Bilanzstichtag ein werthaltiger öffentlich-rechtlicher Forderungsbestand von 542.246,74 Euro.

1.2.5.2. Privatrechtliche Forderungen

Betrag in Euro: 1.023.895,30 (31.12.2019: 19.931,82)

Unter Berücksichtigung der Wertberichtigungen von 21.857,12 Euro verbleibt zum 31.12.2020 ein werthaltiger privatrechtlicher Forderungsbestand von 23.895,30 Euro.

Zudem ist hier eine interne Umbuchung von 1,0 Mio Euro zwischen zwei Girokonten der Stadtkasse zu verzeichnen, die am 31.12.2020 zwar abgebucht, aber noch nicht gutgeschrieben war. Diese Position ist von der Wertberichtigung ausgenommen.

1.2.5.3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Betrag in Euro: 3.130.358,88 (31.12.2018: 2.321.430,98)

Hier sind Forderungen aus den Vorschusskonten, der Vorsteuerabrechnung und ferner der Bestand der Versorgungsrücklage eingestellt.

Für die Veränderung sind vor allem die „sonstigen Forderungen (antizipative Rechnungsabgrenzung)“ verantwortlich. Mithilfe dieser Position werden im Jahr 2020 erfolgte städtische Leistungen zum Bilanzstichtag 31.12.2020 berücksichtigt, wenngleich diese erst nach dem Jahreswechsel abgerechnet wurden und zu Einnahmen führten (2.201.176,80 Euro).

Ferner wurde ein Kassenkredit zugunsten des Eigenbetriebs Stadtwerke ausgereicht (500.000 Euro), dieser wurde am 06.04.2021 zurückgeführt.

1.2.6. Liquide Mittel

Betrag in Euro: 17.732.015,50 (31.12.2019: 26.776.722,18)

Die liquiden Mittel entsprechen den vorhandenen Buchgeldern auf den städtischen Konten bei der Sparkasse Fürstenfeldbruck, der Volksbank-Raiffeisenbank-Fürstenfeldbruck eG, der UniCredit Bank AG (HypoVereinsbank), der Postbank AG, der Raiffeisenbank Plankstetten AG, der Volksbank Limbach eG sowie der Volkswagen Bank GmbH.

Darüber hinaus sind das Bausparguthaben bei der LBS Bayerische Landesbausparkasse und die Barbestände der Stadtkasse, die Handvorschüsse und Wechselgelder sowie der Guthabenbestand der Frankiermaschine enthalten.

Ferner wurden die Buchgelder des Verkehrs- und Parküberwachungsdienstes aktiviert. Aufgrund der laufend durchzuführenden Abrechnungen mit allen Mitgliedskommunen steht dem Guthaben in gleicher Höhe eine Zahlungsverpflichtung bei den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ gegenüber.

1.2.7. Aktive Rechnungsabgrenzung

Betrag in Euro: 134.592,06 (31.12.2019: 120.547,37)

Dieser Posten enthält neben den Beamtenbezügen, die Ende Dezember 2020 für Januar 2021 gezahlt wurden, die ebenfalls vorschüssig bezahlte Rechtsschutzversicherung durch den bayerischen Gemeindetag.

PASSIVA

1.2.8. Eigenkapital

Betrag in Euro: 147.933.579,05 (31.12.2019: 140.288.653,81)

Das Reinvermögen als Teil der Nettoposition ist die um Rücklagen und Sonderposten geminderte Differenz zwischen den Werten der Vermögensgegenstände der Aktivseite und den Schulden einschließlich Rückstellungen der Passivseite.

Der Jahresüberschuss 2020 beträgt 7.644.925,24 Euro.

Die positiven Ergebnisse der Jahre 2010 mit 2019 sind in den Ergebnissrücklagen mit einer Summe von 53.420.801,50 Euro ausgewiesen. Insgesamt übersteigen die Zugänge der Aktivseite die der Passivseite, das heißt - vereinfacht gesagt - es wurde deutlich mehr Vermögen geschaffen als Verbindlichkeiten aufgebaut.

1.2.9. Sonderposten

Bei der Ermittlung der Sonderposten wurde eine Aufteilung in auflösbare und nichtauflösbare Positionen vorgenommen, jeweils in Abhängigkeit von den dem Sonderposten zugeordneten Vermögensgegenständen (z.B. Sonderposten für Grundstücke = nicht auflösbar, da auch Abschreibung für Grundstücke entfällt).

Empfangene Investitionszuwendungen abnutzbarer Vermögensgegenstände wurden ertragswirksam, grundsätzlich entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, aufgelöst. Es sind, wie gesetzlich gefordert, die erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse, Beiträge und ähnliche Entgelte erfasst und planmäßig aufgelöst worden.

1.2.9.1. Sonderposten aus Zuwendungen

Betrag in Euro: 25.146.455,31 (31.12.2019: 23.771.478,92)

Für die Ermittlung der Zuwendungen wurden die Zuschussbescheide, Verwendungsnachweise sowie andere in den Zuwendungsunterlagen vorhandene Nachweise, Verträge und Vereinbarungen, herangezogen. Weiterhin wurden hierunter auch die Spenden und Schenkungen von Dritten für Investitionen erfasst und bewertet. Diese Position erhöht sich um 1.374.976,39 Euro.

Fördermittel sind insbesondere nach Art. 10 FAG bzw. nach dem 4. Sonderinvestitionsprogramm für die KiTa DenkMit! in der Unteren Bahnhofstraße (604.000 Euro), die KiTa St. Nikolaus (352.000 Euro) sowie die KiTa in der Königsberger Str. (203.000) eingegangen. Für das private Bauvorhaben am Hochrainweg wurde eine Folgelastenpauschale von rd. 1,35 Mio Euro zu Gunsten der Stadt zur Zahlung fällig. Zuweisungen sind im Bilanzjahr zudem für eine Schlauchwaschanlage bei der FFW Germering (19.800 Euro) und einen Verkehrssicherungsanhänger bei der FFW Unterpfaffenhofen (8.000 Euro) eingegangen.

Die Summe an Zugängen aus Förderungen nach dem FAG bzw. dem Krippenfinanzierungsprogramm für noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben bzw. -abschnitte ist als Sonstige Verbindlichkeiten passiviert (siehe Ziffer 1.2.11.6.).

Ertragswirksame Auflösungen der Zuwendungen erfolgten in Höhe von rd. 1,3 Mio Euro.

1.2.9.2. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Betrag in Euro: 26.301.238,37 (31.12.2019: 26.607.534,78)

Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten beziehen sich ausschließlich auf Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG). Die Ermittlung erfolgte aus den Beitragsabrechnungen. Zugängen von rd. 118.001 Euro stehen in 2020 Auflösungsbuchungen mit einem Volumen von rd. 424.297 Euro gegenüber.

1.2.9.3. Sonstige Sonderposten

Betrag in Euro: 6.119.618,74 (31.12.2019: 5.714.475,70)

Bei den Sonstigen Sonderposten wurden die verwendete Stellplatzablöse sowie die seit 1988 vom Freistaat Bayern gewährten Investitionspauschalen für allgemeine städtische Investitionsmaßnahmen passiviert.

1.2.10. Rückstellungen

1.2.10.1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionsrückstellungen

Betrag in Euro: 7.348.891,00 (31.12.2019: 7.087.060,00)

Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß dem finanzmathematischen Gutachten der Bayerischen Versorgungskammer vom 07.01.2021 eingebucht. Grundlage waren die Daten, die für die Bediensteten bei der Bayerischen Versorgungskammer geführt werden.

Bei der Berechnung des Teilwerts für Aktive wurden sämtliche Dienstzeiten berücksichtigt, die nach dem Beamtenrecht für die Bediensteten versorgungswirksam sind. Der Teilwert umfasst damit auch eventuelle Forderungen gegenüber anderen Einrichtungen (früheren Dienstherrn) aufgrund von dort zurückgelegten Dienstzeiten.

Altersteilzeitrückstellungen

Betrag in Euro: 314.377,12 (31.12.2019: 260.567,80)

Diese Bilanzposition enthält die für 7 Bedienstete gebildeten Altersteilzeitrückstellungen (Eröffnungsbilanz: 26 Bedienstete). Hierbei wurde einerseits berücksichtigt, welche Rückstellungen jeweils für

den in der Beschäftigungsphase des Blockmodells noch nicht vergüteten Anteil zu bilden sind (Erfüllungsrückstand). Andererseits wurde jeweils die Verpflichtung der Stadt zur Zahlung von Aufstocungsbeträgen ab dem Zeitpunkt des Abschlusses der Altersteilzeitvereinbarung eingerechnet.

1.2.10.2. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten (Finanzausgleich u.a.)

Betrag in Euro: 3.963.231,25 (31.12.2019: 3.963.231,25)

Gemäß Ziffer 6.6.6 der Bewertungsrichtlinie sind für Mehrbelastungen infolge des Finanzausgleiches (Kreisumlage) grundsätzlich Rückstellungen zu bilden.

Haushaltsjahr	Kreisumlage in Euro	Umlagesatz in %	Rückstellung	
			gebildet für erwartete Mehrbelastung in Euro	zum Jahresende aufgelöst in Euro
2015	18.720.138	51,77	0	0
2016	21.078.176	49,90	-12.263.350,00	0
2017	21.777.367	49,70	0	0
2018	31.326.510	49,50	0	12.263.350,00
2019	20.661.782	48,90	-3.963.231,25	0
2020	24.457.872	46,00	0	0

Aus dem Ergebnis des Jahres 2019 ergeben sich Mehrbelastungen in den Folgejahren. Insbesondere die Gewerbesteuerereinnahmen lagen im Bilanzjahr über den kalkulierten Ansätzen, die Kreisumlage 2021 überschreitet folglich die bisherigen Planungen für 2021 um voraussichtlich 3.963.231,25 Euro. Die Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten war daher mit dem genannten Betrag geboten. Daraus folgt im Jahr 2019 ein zusätzlicher Aufwand und im Jahr 2021 ein entsprechender Ertrag.

Aus dem Ergebnis des Jahres 2020 (Einzahlungen aus Steuern und Abgaben unter den Planungen) ergeben sich keine Mehrbelastungen in den Folgejahren. Die vorhandene Rückstellung bleibt unverändert.

1.2.10.3. Sonstige Rückstellungen

Beihilferückstellungen

Betrag in Euro: 1.081.957,12 (31.12.2019: 1.127.484,00)

Die Rückstellungen für Beihilfen wurden wie die Pensionsrückstellungen aufgrund des finanzmathematischen Gutachtens der Bayerischen Versorgungskammer vom 07.01.2021 in die Schlussbilanz eingestellt.

Urlaubsrückstellungen

Betrag in Euro: 394.255,14 (31.12.2019: 428.983,61)

Der zum Bilanzstichtag vorhandene Urlaubsanspruch aus dem Vorjahr wurde zum individuellen Stunden- bzw. Tagessatz (mit Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung) unter Berücksichtigung der individuellen Arbeitszeit bewertet (entspricht rd. **1.994** Urlaubstagen / Vorjahr: 2.182 Urlaubstage).

Überstundenrückstellungen

Betrag in Euro: 318.291,63 (31.12.2019: 337.091,19)

Analog den Urlaubsrückstellungen wurde der zum Bilanzstichtag vorhandene Gleitzeitstand zum individuellen Stundensatz unter Berücksichtigung der individuellen Arbeitszeit bewertet (entspricht rd. **9.983** Stunden Gleitzeitguthaben / Vorjahr: 11.808 Stunden).

Sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten

Betrag in Euro: 61.650,80 (31.12.2019: 60.000,00)

Durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband wurde im Jahr 2020 mit der überörtlichen Prüfung der Abschlüsse 2014 mit 2019 begonnen. Hierfür wurden 10.000 Euro jährlich zurückgestellt. Die somit bestehende Rückstellung von 60.000 Euro wurde anhand der vorliegenden Abrechnungen (18.349,20 Euro) aufgelöst.

Anhand der festgestellten Steigerungen der Prüfungskosten werden beginnend mit dem vorliegenden Jahresabschluss 20.000 Euro p. a. passiviert.

Drohverlustrückstellungen

Betrag in Euro: 2.709.566,71 (31.12.2019: 2.709.566,71)

Nachdem den Erbbaurechtsnehmern vertraglich Kaufoptionen unter Verkehrswert zustehen, wurde für den sich daraus ergebenden Differenzwert eine sog. Drohverlustrückstellung passiviert (siehe auch Ziffer 1.2.2.1).

Die Stadt Germering hat für folgende Darlehensverträge die Bürgschaft bzw. Garantie übernommen:

Stand zum 31.12.2020

- SC Unterpfaffenhofen-Germering e.V. (Finanzierung Kunstrasenplatz) - 42.750 Euro
- SV Germering e.V. (Finanzierung Kunstrasenplatz) - 30.000 Euro und 5.700 Euro
- SV Germering e.V. (Finanzierung Sanierung Vereinsheim) - 150.000 Euro und 65.000 Euro

Die Stadt Germering geht davon aus, dass diese Bürgschaften nicht in Anspruch genommen werden. Es war dementsprechend keine Drohverlustrückstellung (gem. § 74 Abs. 1 KommHV-Doppik, Nr. 6.6.1 BewertR) notwendig.

1.2.11. Verbindlichkeiten

1.2.11.1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Betrag in Euro: 30.165.769,76 (31.12.2019: 31.715.443,47)

Bei den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen wurden die Darlehensstände zum Bilanzstichtag übernommen. Die Summe wurde anhand der vorhandenen Kreditunterlagen bzw. anhand der Mitteilung über die Saldenstände oder Kontoauszüge der Kreditgeber ermittelt und kann in der Dokumentation nachvollzogen werden. Im Jahr 2020 wurden keine neuen Darlehen aufgenommen. Ordentliche Tilgungen fielen mit einem Umfang von 1.549.673,71 Euro an.

Investitionskredite mit einem Volumen von 2.743.033,00 Euro wurden vertraglich umgeschuldet.

1.2.11.2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Betrag in Euro: 0,00 (31.12.2019: 0,00)

Zum Bilanzstichtag wurden von der Stadtkasse keine Kassenkredite in Anspruch genommen.

1.2.11.3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichen

Betrag in Euro: 73.277,00 (31.12.2019: 94.861,00)

In dieser Bilanzposition finden sich die Tilgungszuschüsse an den SVG für das Vereinsheim (18.590 Euro in 2020) und den Kunstrassenplatz (1.570 Euro) sowie an den SC UG für dessen Kunstrassenplatz (1.424 Euro). Die hieraus verbleibenden Verbindlichkeiten wurden 2020 bei dieser Bilanzposition passiviert.

1.2.11.4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung

Betrag in Euro: 666.379,90 (31.12.2019: 1.177.691,20)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind alle aus erhaltenen Lieferungen oder in Anspruch genommenen Dienstleistungen im Jahr 2020 entstandenen Verbindlichkeiten, die erst am Jahresbeginn 2021 fällig wurden.

1.2.11.5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Betrag in Euro: 0,00 (31.12.2019: 22.500,00)

Am Bilanzstichtag gab es keine im Jahr 2020 entstandenen Verbindlichkeiten aus Fördermitteln, die erst am Jahresbeginn 2021 fällig wurden.

1.2.11.6. Sonstige Verbindlichkeiten

Betrag in Euro: 11.989.146,13 (31.12.2019: 8.171.203,91)

Hier sind sämtliche "Sonstigen Verbindlichkeiten (antizipative Rechnungsabgrenzung)" passiviert. Mithilfe dieser Position werden im Jahr 2020 erfolgte Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 31.12.2020 berücksichtigt, wenngleich diese der Stadtverwaltung erst nach dem Jahreswechsel in Rechnung gestellt wurden und zu Auszahlungen führten (1.967.304,82 Euro).

Daneben sind auf den geführten Verwahrkonten u.a. die im Januar abzuführenden Umsatzsteuern, Lohn- und Kirchensteuereinbehalte sowie Sozialversicherungsbeiträge und auch die einer späteren Abrechnung unterliegenden Kontenstände der Geschwindigkeits- und Parküberwachung (siehe auch Ziffer 1.2.6) passiviert.

Unter „Sonstige Verbindlichkeiten aufgrund ausstehender zweckgebundener Verwendung von Zuwendungen“ werden u. a. die Vorauszahlungen auf Erschließungsanlagen (rd. 0,4 Mio Euro zum Bilanzstichtag; siehe auch Ziffer 4.4.) abgebildet.

Vor allem sind hier Fördermittel für noch nicht vollständig abgeschlossene Baumaßnahmen passiviert:

Im Einzelnen sind dies rd. 5,85 Mio Euro für die Generalsanierung und Erweiterung der Wittelsbacher Mittelschule und Theresen-Grundschule sowie rd. 0,24 Mio Euro für die Erweiterung der Kerschensteiner Schule. Weitere rd. 1,35 Mio Euro sind zweckgebunden für den Bau von 15 städtischen Wohnungen (Schaffung bezahlbaren Wohnraums für die Germeringer Bürger*innen) und einer Kindertagesstätte in einer Wohnanlage in der Landsberger Straße. Daneben sind noch rd. 0,69 Mio Euro Fördermittel für den Ersatzneubau des offenen Spielhauses am Abenteuerspielplatz und rd. 0,75 Mio Euro für die Generalsanierung der Kindertagesstätte Abenteuerland als sonstige Verbindlichkeiten verzeichnet.

1.2.12. Passive Rechnungsabgrenzung

Betrag in Euro: 1.534.542,65 (31.12.2019: 1.523.351,59)

In dieser Position sind die im Voraus vereinnahmten Friedhofsgebühren abgegrenzt. Die genaue Zusammensetzung dieser Position wurde entsprechend dokumentiert.

2. Ergebnisrechnung

Im Vorjahr waren durch eine nicht zweckgebundene Erbschaft außerordentliche Erträge in Höhe von 1.368.118,96 Euro angefallen.

Nach der Erteilung des Erbscheines im Januar 2019 konnten im Vorjahr nur rd. 453.270 Euro aus Konto- und Fondsguthaben an die Stadt überschrieben bzw. ausgeschüttet werden. Für den Restbetrag von rd. 914.850 Euro wurde eine sonstige Forderung gebildet (antizipative Rechnungsabgrenzung; vgl. Ziffer 1.2.5.3). Diese wurde im Bilanzjahr 2020 in Höhe von 491.781,04 Euro aufgelöst.

Da die Restwerte zum 31.12.2020 etwas über den vorherigen Bilanzwerten lagen, sind im Bilanzjahr 41.237,52 Euro an außerordentlichen Erträgen angefallen, außerordentliche Aufwendungen von 2.765,09 Euro stehen dieser Summe gegenüber (u. a. Bankgebühren, Vergütungen, Gebühren im Zusammenhang mit der Erbschaft).

3. Finanzrechnung

Erläuterungen zur Finanzrechnung im Anhang sind für das Rechnungsjahr 2020 nicht erforderlich.

4. Sonstige Angaben

4.1. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (§ 86 Abs. 2 Ziffer 9 KommHV-Doppik)

Hierzu wird auf Ziffer 1.2.11.3 verwiesen.

4.2. Einschränkungen bei Grund und Boden (§ 86 Abs. 2 Ziffer 10 KommHV-Doppik)

Für folgende Grundstücke bestehen Einschränkungen in Form von vergebenen Erbbaurechten an Dritte:

Erbbaugrundstück Förderzentrum-Ost
Erbbaugrundstück TC Kreuzlinger Forst
Erbbaugrundstück SV Germering
Erbbaugrundstück Schützenverein
Erbbaugrundstück Salzstraße 3
Erbbaugrundstück Waldhornstraße 97
Erbbaugrundstück Eisenbahnstraße 27
Erbbaugrundstück Rettungswache
Erbbaugrundstücke Glatzer Straße 2, 6, 8, 10, 14, 16, 18, 20, 22 (Verkauf in 2013), 24, 26, 30, 32
Erbbaugrundstücke Kriegerstraße 29, 31, 33

Erbbaugrundstücke Sternstraße 12, 16, 18 (Verkauf in 2011), 20, 24, 26, 28, 30
Erbbaugrundstücke Ringstraße 6, 14

4.3. Zusatzversorgung und umlagepflichtige Gehälter (§ 86 Abs. 2 Ziffer 12 KommHV-Doppik)

Ab 01.01.2014 beträgt der Umlagesatz 3,75 %. Der Zusatzbeitrag wird in Höhe von 4 % erhoben. Im Jahr 2020 beträgt das umlagepflichtige Entgelt aller Beschäftigten 18.717.725,45 Euro (2019: 16.378.957,72 Euro). Der Gesamtaufwand der Stadt Germering für das Jahr 2020 beträgt 1.451.566,57 Euro (2019: 1.270.561,76 Euro). Für ausgeschiedene Beschäftigte (vor Inkrafttreten des TVöD „Angestellte“ und „Arbeiter“) und Rentenempfänger sind weder Umlage noch Zusatzbeitrag zu entrichten.

4.4. Angaben über noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsanlagen (§ 86 Abs. 2 Ziffer 7 KommHV-Doppik)

Die Baumaßnahme „Nibelungenstraße“ wurde bislang noch nicht abgerechnet, aber Vorauszahlungen wurden erhoben. Die Endabrechnung ist für 2022 vorgesehen.

Aufgrund der Abschaffung der Ausbaubeiträge ist für die Baumaßnahmen „Steinbergstraße von Obere Bahnhofstraße bis Krippfeldstraße“ sowie „Verbindungsweg zwischen Mozart- und Beethovenstraße“ eine Spitzabrechnung des Ausbaubeitrages für 2022 vorgesehen.

4.5. Anteile an juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts (§ 86 Abs. 2 Ziffer 14 KommHV-Doppik):

Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH

Die Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Germering mbH - EWG wurde im Dezember 1993 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung von Bauten vornehmlich zu Wohnzwecken sowie deren technische und wirtschaftliche Betreuung, Bewirtschaftung, Verwaltung und Vermietung wie auch die Entwicklung und Aufbereitung von Grundstücken und Gebäuden, die Übernahme und Betreuung von Aufgaben und Maßnahmen zur Sanierung, Erneuerung und Entwicklung von Baugebieten, der Erwerb und die Veräußerung von unbebauten wie bebauten Grundstücken, von grundstücksgleichen Rechten sowie von Sondereigentumseinheiten und Erbbaurechten wie auch die Ausgabe von Erbbaurechten, die Übernahme von Maßnahmen als Sanierungs- und Entwicklungsträger u.a.. Gesellschafter sind die Stadt Germering (51,85 %), die Sparkasse Fürstenfeldbruck (45,75 %) und die EWG GmbH (2,4 %) selbst. Das Stammkapital wurde Ende 2013 von 600.000 Euro auf 1.000.000 Euro erhöht.

Gasversorgung Germering GmbH (GVG)

Die Gasversorgung Germering GmbH (GVG) wurde am 15.09.2005 mit Sitz in Germering gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung und Industrie mit Gas einschließlich Einrichtung, Unterhalt und Betrieb aller hierzu erforderlichen Versorgungsanlagen im Stadtgebiet Germering. Gesellschafter sind die Stadt Germering (10 %) und die Stadtwerke München GmbH (90 %). Das Stammkapital beträgt 50.000 Euro.

Strom Germering GmbH - SGG

Die Strom Germering GmbH - SGG nahm ihre operative Tätigkeit als Energieversorgungsunternehmen am 12. August 2003 auf. Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb des öffentlichen Stromnetzes im Stadtgebiet von Germering und der An- und Verkauf von elektrischer Energie sowie alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen im Gebiet der Stadt. Gesellschafter sind die Stadt Germering (10 %) und die E.ON Bayern AG (90 %). Das Stammkapital beträgt 333.350,00 Euro.

Amperverband Eichenau:

Die Stadt Germering ist Verbandsmitglied im Zweckverband "Amperverband" mit Sitz in Eichenau. Der Zweckverband hat im Interesse der Reinhaltung des Grundwassers die Aufgabe, im Verbandsgebiet Abwasserbeseitigungsanlagen einschließlich der Hauptsammler und Ortskanäle zu planen, zu errichten, zu betreiben, zu unterhalten und die Anlagen entsprechend seinem Leistungsvermögen zu erweitern. Dem Zweckverband obliegt ferner anstelle der Gemeinden die Wahrnehmung und Erfüllung der Abgabepflicht nach Maßgabe des Abwasserabgabengesetzes für Kleineinleiter (§ 9 Abs. 2 AbwAG, Art. 8 Abs. 1 BayAbwAG).

Wasserbeschaffungsverband Germering:

Ferner ist die Stadt Mitglied im Wasserbeschaffungsverband. Der Wasserbeschaffungsverband übernimmt die Wasserversorgung für Teile des Germeringer Stadtgebietes.

Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Fürstenfeldbruck GmbH:

Mit notarieller Urkunde vom 08.10.2019 gründete die Stadt Germering, gemeinsam mit dem Landkreis Fürstenfeldbruck, 14 weiteren kreisangehörigen Gemeinden und der Städtischen Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH (WEP) die „Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Fürstenfeldbruck GmbH“. Das Stammkapital beträgt 170.000 Euro und wird zu gleichen Teilen von den Gesellschaftern gehalten. Zweck der Gesellschaft ist eine sicher und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung zu gesamtwirtschaftlich vertretbaren Bedingungen und die Übernahme damit zusammenhängender wirtschaftlicher Aufgaben.

Hospiz Germering gGmbH

Mit Urkunde des Notars Dr. Nikolaus Buchta vom 21.07.2020 errichteten die Stadt Germering (24 %), der Landkreis Fürstenfeldbruck (24 %) und der Hospizverein Germering e. V. (52 %) die „Hospiz Germering gGmbH“. Sie dient als Betriebsgesellschaft für das zum Bilanzstichtag in Errichtung befindliche Hospiz in der Oberen Bahnhofstraße in Germering (Eröffnung Mitte 2022).

4.6. Zahl der im Haushaltsjahr durchschnittlich beschäftigten Beamte/-innen und Beschäftigte (§ 86 Abs. 2 Ziffer 15 KommHV-Doppik):

Bei der Stadt Germering waren zum Stichtag 30.06.2020 durchschnittlich 9 Beamte/-innen und 382 Beschäftigte tätig.

4.7. Gemeindeorgane (§ 86 Abs. 2 Ziffer 16 KommHV-Doppik)
Stadtrat 2014 – 2020 (Stand: 30.04.2020)

Haas Andreas, Oberbürgermeister	CSU
Andre Wolfgang, Zweiter Bürgermeister	CSU
Ankenbrand Helmut, Dritter Bürgermeister	SPD
Baumgartner Robert	SPD
Braun Judith	SPD
De Brecey Sandra	CSU
Cröniger Eleonore	CSU
Dürr Agnes	Grüne
Erschadi-Zimmermann Fereschteh	SPD
Fütterer Ingrid	CSU
Ganslmeier Christian	CSU
Greczmiel Monika	CSU
Hagmann Barbara	Grüne
Hermansdorfer Franz	FWG/UBG
Höppner Eike	SPD
Keßler Centa	SPD
Dr. Klotz Peter	FDP
Krause Daniela (nachgerückt für Krause Gerald)	FWG/UBG
Kreuzmair Manuela	CSU
Kropp-Dürr Angelika	Grüne
Kuchler Eva (nachgerückt für Dr. Lutz Hans-Joachim)	CSU
Metz Albert	CSU
Off-Nesselhauf Gabriele	CSU
Pichelmaier Gabriele	CSU
Pichelmaier Johann-Alois	CSU
Rausch Cathrin	SPD
Dr. Roidl Hadi	Grüne
Sammiller Eduard	CSU
Schmidt Katrin	CSU
Schneider Emil	CSU
Schon Saskia	SPD
Schuhmacher Sophie	Grüne
Sedlmeier Herbert	CSU
Seeholzer Martina	FWG/UBG
Senninger Franz	CSU
Sepp Karin	ÖDP/Parteilfreie
Simon Oliver	CSU
Streicher Maximilian	ÖDP/Parteilfreie
Thiele Sonja	CSU
Wegmaier Thu Thuy Thi	CSU
Wunderl Paul	CSU

Unterjährig gewählter Stadtrat 2020 – 2026 (Stand: 31.12.2020)

Haas Andreas, Oberbürgermeister	CSU
Kreuzmair Manuela, Zweite Bürgermeisterin	CSU
Schuhmacher Sophie, Dritte Bürgermeisterin	Grüne
Andre Sandra	CSU
Andre Wolfgang	CSU
Dr. Blahusch Gerhard	Grüne
Dr. Marcus Breu	CSU
De Brecey Sandra	CSU
Dürr Agnes	Grüne
Dr. Dürr Josef	Grüne
Erschadi-Zimmermann Fereschteh	SPD
Ganslmeier Christian	CSU
Gropper-Schäftner Filiz	Grüne
Gruber Christian	SPD
Hermansdorfer Franz	FWG
Hotter Franziska	CSU
Huber Christian	Grüne
Kirmair Johannes	CSU
Dr. Klotz Peter	FDP
Kropp-Dürr Angelika	Grüne
Kuchler Eva	CSU
Kulbe David	Grüne
Landendinger Johannes	SPD
Lehenmeier Stefanie	SPD
Liebetruth Daniel	SPD
Mokler Barbara	Grüne
Nesselhauf Benedikt	CSU
Pfisterer Tanja	ÖDP/Parteilfreie
Pichelmaier Gabriele	CSU
Pichelmaier Johann-Alois	CSU
Schmidt Katrin	CSU
Schon Saskia	SPD
Sedlmeier Herbert	CSU
Seeholzer Martina	FWG
Senninger Franz	CSU
Simon Oliver	CSU
Streicher Maximilian	ÖDP/Parteilfreie
Thiele Sonja	CSU
Wagner Lorenz	FWG
Wegmaier Thu Thuy Thi	CSU
Widmann Rudolf	CSU

4.8. Anlagen zum Anhang (§ 86 Abs. 3 KommHV-Doppik)

Dem Anhang sind folgende Übersichten beizufügen:

- Anlagenübersicht (Anlage 1)
- Forderungsübersicht (Anlage 2)
- Eigenkapitalübersicht (Anlage 3)
- Verbindlichkeitenübersicht (Anlage 4)
- Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen (entfällt, da keine Überträge)

Anlagenübersicht zur Schlussbilanz 2020

Stadt Germering



Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zu- und Abschreibungen			Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge (Z) Abgänge (A) Umbuchungen (U) im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH- Jahres	Anfangsbestand (kumuliert)	AfA (A) im HH Zuschreibungen (Z) im HH AfA auf Abgänge (B)	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12 des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2, 3, 4	5	6	7, 8, 9	10	11	12
1 Immaterielle Vermögensgegenstände	39.703.474,81	4.134.654,60 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	43.838.129,41	17.152.091,29	1.487.570,07 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	18.639.661,36	25.198.468,05	22.551.383,52
1.1 Konzessionen, Lizenzen, sonstige Rechte	358.906,78	28.092,80 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	386.999,58	216.645,20	23.888,05 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	240.533,25	146.466,33	142.261,58
1.2 Geleistete Zuwendungen für Investitionen Dritter	38.961.715,30	3.988.206,29 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	42.949.921,59	16.935.446,09	1.463.682,02 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	18.399.128,11	24.550.793,48	22.026.269,21
1.3 Anzahlungen auf immaterielle VG	382.852,73	118.355,51 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	501.208,24	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	501.208,24	382.852,73
2 Sachanlagevermögen	308.868.253,23	21.336.596,28 (Z) 344.459,79 (A) 0,00 (U)	329.860.389,72	107.684.124,55	5.684.724,08 (A) 0,00 (Z) 325.433,84 (B)	113.043.414,79	216.816.974,93	201.184.128,68
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	44.523.611,26	147.172,65 (Z) 0,00 (A) 4.934.890,45- (U)	39.735.893,46	4.259.641,82	147.690,54 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	4.407.332,36	35.328.561,10	40.263.969,44
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	137.438.754,97	28.390.291,51 (Z) 1.024,07 (A) 694.085,54- (U)	165.133.936,87	48.865.269,42	3.183.660,89 (A) 0,00 (Z) 1.021,07 (B)	52.047.909,24	113.086.027,63	87.662.818,49
2.3 Infrastrukturvermögen	82.349.904,14	652.817,70 (Z) 211,00 (A) 6.027.686,55 (U)	89.030.197,39	39.960.334,10	1.087.653,95 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	41.047.988,05	47.982.209,34	43.300.237,10
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	73.337,08	3.500,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	76.837,08	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	76.837,08	73.337,08
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	8.314.338,68	988.434,79 (Z) 251.448,13 (A) 14.935,66 (U)	9.066.261,00	4.942.887,46	451.332,16 (A) 0,00 (Z) 247.659,13 (B)	5.146.560,49	3.919.700,51	3.383.344,44
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.931.353,15	1.072.493,45 (Z) 91.776,59 (A) 14.935,66- (U)	13.897.134,35	9.655.991,75	814.386,54 (A) 0,00 (Z) 76.753,64 (B)	10.393.624,65	3.503.509,70	3.263.468,18
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	23.236.953,95	9.918.113,82- (Z) 0,00 (A) 398.710,56- (U)	12.920.129,57	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	12.920.129,57	23.236.953,95
3 Finanzanlagen	1.338.057,10	112.380,04- (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	1.225.677,06	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	1.225.677,06	1.338.057,10
3.1 Sondervermögen	5,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	5,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	5,00	5,00
3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
3.3 Beteiligungen	1.010.000,00	6.000,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	1.016.000,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	1.016.000,00	1.010.000,00
3.4 Ausleihungen	307.032,90	97.360,84- (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	209.672,06	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	209.672,06	307.032,90
3.4.1 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
3.4.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
3.4.3 Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
3.4.4 Sonstige Ausleihungen	307.032,90	97.360,84- (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	209.672,06	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	209.672,06	307.032,90
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	21.019,20	21.019,20- (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	21.019,20
4. Summe Anlagevermögen	349.909.785,14	25.358.870,84 (Z) 344.459,79 (A) 0,00 (U)	374.924.196,19	124.836.215,84	7.172.294,15 (A) 0,00 (Z) 325.433,84 (B)	131.683.076,15	243.241.120,04	225.073.569,30

Grundstücke des Umlaufvermögens ¹	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zu- und Abschreibungen			Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge (Z) Abgänge (A) Umbuchungen (U) im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH- Jahres	Anfangsbestand (kumuliert)	AfA (A) im HH Zuschreibungen (Z) im HH AfA auf Abgänge (B)	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2, 3, 4	5	6	7, 8, 9	10	11	12
Nachrichtlich:								
1 Grundstücke als Vorräte	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 22.012,78 (U)	22.012,78	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	22.012,78	0,00
1.1 Unbebaute Grundstücke	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
1.2 Bebaute Grundstücke	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 22.012,78 (U)	22.012,78	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	22.012,78	0,00
2 Summe	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 22.012,78 (U)	22.012,78	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	22.012,78	0,00

¹ Nach der bayerischen Bewertungssystematik sind die zur Weiterveräußerung bestimmten unbebauten und bebauten Grundstücke als Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens auszuweisen (vgl. § 98 Nr. 62 KommHV-Doppik). Nachdem es sich in der Regel um beträchtliche Vermögenswerte handelt, erscheint es nicht zuletzt aus Steuerungsgesichtspunkten erforderlich, diese Grundstücke nachrichtlich darzustellen.

Passivposten der Finanzierung	Erhaltene Beträge			Auflösungen			Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge (Z) Abgänge (A) Umbuchungen (U) im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH-Jahres	Anfangsbestand (kumuliert)	Auflösung (A) Auflösung wegen Abgängen (B) im Haushaltsjahr	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2, 3, 4	5	6	7, 8	9	10	11
Nachrichtlich:								
1 Nicht aufzulösende Sonderposten	19.733.575,18	0,00 (Z) 0,00 (A) 103.034,21- (U)	19.630.540,97	0,00	0,00 (A) 0,00 (B)	0,00	19.630.540,97	19.733.575,18
1.1 aus Zuwendungen	778.971,62	0,00 (Z) 0,00 (A) 103.034,21- (U)	675.937,41	0,00	0,00 (A) 0,00 (B)	0,00	675.937,41	778.971,62
1.2 aus Beiträgen u.ä. Entgelten	18.954.603,56	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	18.954.603,56	0,00	0,00 (A) 0,00 (B)	0,00	18.954.603,56	18.954.603,56
1.3 aus sonstigen Sachverhalten	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
2 Aufzulösende Sonderposten	77.780.608,15	3.431.959,90 (Z) 8.465,73 (A) 103.034,21 (U)	81.307.136,53	41.420.693,93	1.958.136,88 (A) 8.465,73 (B)	43.370.365,08	37.936.771,45	36.359.914,22
2.1 aus Zuwendungen	38.922.988,49	2.631.111,00 (Z) 8.465,73 (A) 103.034,21 (U)	41.648.667,97	15.930.481,19	1.256.134,61 (A) 8.465,73 (B)	17.178.150,07	24.470.517,90	22.992.507,30
2.2 aus Beiträgen u.ä. Entgelten	29.222.185,98	118.001,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	29.340.186,98	21.569.254,76	424.297,41 (A) 0,00 (B)	21.993.552,17	7.346.634,81	7.652.931,22
2.3 aus sonstigen Sachverhalten	9.635.433,68	682.847,90 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	10.318.281,58	3.920.957,98	277.704,86 (A) 0,00 (B)	4.198.662,84	6.119.618,74	5.714.475,70
2.4 Gebührenaussgleich	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
2.5 Mehrerlöse aus Abschreibung von Wiederbeschaffungszeitwerten	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
2.6 Mehrerlöse aus Abschreibung von nicht in Abzug gebrachten Zuwendungen	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
3 Summe Sonderposten	97.514.183,33	3.431.959,90 (Z) 8.465,73 (A) 0,00 (U)	100.937.677,50	41.420.693,93	1.958.136,88 (A) 8.465,73 (B)	43.370.365,08	57.567.312,42	56.093.489,40

Forderungsübersicht des Jahresabschlusses

Schlussbilanz 2020

Stadt Germering



Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushalts- jahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
			Euro	Euro	Euro	
			1	2	3	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	481.287,67	60.959,07	538.566,76	3.679,98	0,00	542.246,74
1.1 Gebührenforderungen	121.567,06	63.362,81-	54.524,27	3.679,98	0,00	58.204,25
1.2 Beitragsforderungen	2.016,19	0,18-	2.016,01	0,00	0,00	2.016,01
1.3 Steuerforderungen	315.776,95	106.166,90	421.943,85	0,00	0,00	421.943,85
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	42.476,57	42.476,57	0,00	0,00	42.476,57
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	41.927,47	24.321,41-	17.606,06	0,00	0,00	17.606,06
2. Privatrechtliche Forderungen	20.608,83	1.003.286,47	1.022.114,89	1.780,41	0,00	1.023.895,30
2.1 Forderungen gegenüber Sondervermögen	103,20	103,20-	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Forderungen gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	19.931,82	1.003.963,48	1.022.114,89	1.780,41	0,00	1.023.895,30
2.5 Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	573,81	573,81-	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.321.430,98	808.927,90	3.130.358,88	0,00	0,00	3.130.358,88
4. Summe aller Forderungen	2.823.327,48	1.873.173,44	4.691.040,53	5.460,39	0,00	4.696.500,92

Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses 2020

Eigenkapital	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres				Veränderung im Haushaltsjahr 2020 5	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres 2020 6
	2016 1	2017 2	2018 3	2019 4		
1. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	86.872.852,31	86.872.852,31	86.867.852,31	86.867.852,31	0,00	86.867.852,31
2. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ergebnisrücklagen	12.146.311,42	28.314.418,62	39.021.536,11	43.418.752,54	10.002.048,96	53.420.801,50
4. Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14.168.107,20	12.707.117,49	4.397.216,43	10.002.048,96	-2.357.123,72	7.644.925,24
6. = Summe = Eigenkapital	113.187.270,93	125.894.388,42	130.286.604,85	140.288.653,81	7.644.925,24	147.933.579,05

I. Verbindlichkeitenübersicht des Jahresabschlusses und Übersicht über Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO

Schlussbilanz 2020

Stadt Germering

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderungen im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	3	4	5	6
1. Anleihen (Wertpapierschulden)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	31.715.443,47	1.549.673,71-	0,00	2.138.163,16	28.027.606,60	30.165.769,76
2.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 von Zweckverbänden und dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 von der gesetzlichen Sozialversicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.10 vom Kreditmarkt	31.715.443,47	1.549.673,71-	0,00	2.138.163,16	28.027.606,60	30.165.769,76
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	13,98	13,98	0,00	0,00	13,98
3.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 von Zweckverbänden u. dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 von der gesetzlichen Sozialversicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.7 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.8 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.10 vom Kreditmarkt	0,00	13,98	13,98	0,00	0,00	13,98
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	94.861,00	21.584,00-	73.277,00	0,00	0,00	73.277,00
4.1 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Leasinggeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 ÖPP-/PPP-Projekte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderungen im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	3	4	5	6
4.5 Leihrentenverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.6 Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.7 Verpflichtung zur Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte	94.861,00	21.584,00-	73.277,00	0,00	0,00	73.277,00
4.8 Sonstige einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommende Vorgänge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.177.691,20	511.311,30-	666.379,90	0,00	0,00	666.379,90
5.1 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4 vom sonstigen öffentlichen Bereich	128.614,03	116.035,05-	12.578,98	0,00	0,00	12.578,98
5.5 vom sonstigen privaten Bereich	1.049.077,17	395.276,25-	653.800,92	0,00	0,00	653.800,92
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	22.500,00	22.500,00-	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1 an öffentlichen Bereich	1.650,00	1.650,00-	0,00	0,00	0,00	0,00
6.2 an privaten Bereich	20.850,00	20.850,00-	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	8.171.203,91	3.817.942,22	11.989.146,13	0,00	0,00	11.989.146,13
7.1 aus noch nicht zweckgerecht verwendeten Zuwendungen sowie Beiträgen und ähnlichen Entgelten	6.553.120,51	2.858.700,00	9.411.820,51	0,00	0,00	9.411.820,51
7.2 gegenüber dem sonstigen öffentlichen und privaten Bereich	1.618.083,40	959.242,22	2.577.325,62	0,00	0,00	2.577.325,62
8. Summe aller Verbindlichkeiten	41.181.699,58	1.712.887,19	12.728.817,01	2.138.163,16	28.027.606,60	42.894.586,77
Nachrichtlich:						
1. Innere Darlehen von rechtlich unselbstständigen Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung sowie fiduziarischen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 aus Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00